

TENNIS

Resultate Junioren-Wintermeisterschaften RVOT 2010

Knaben:

J1: Halbfinals: Rafael Kuster, R3, Bichwil s. Majkl Majic, R5, Goldach w.o. Yves Traber (2), R3, Bischofszell s. Silvio Weder, R4, Engelburg 7:5, 6:2. **Final:** Kuster s. Weder 6:0, 6:3.

J2: Halbfinals: Anelko Balgojevic (1), R4, Abtwil s. Cyril Trächlin, R5, Bad Ragaz 6:2, 6:1. Lorenz Beeler, R5, St. Gallen s. Michael Strässle (2), R4, Schachen 6:4, 7:5. **Final:** Beeler s. Balgojevic 6:2, 6:1.

J3: Halbfinals: Kai Länzlinger (1), R3, Hefenhofen s. Robin Forster, R4, Eschen-Mauren 6:3, 6:0. Kevin Wild (2), R3, St. Gallen s. Nicola Wehrle, R4, Umäsch 6:2, 6:0. **Final:** Wild s. Länzlinger s. 6:4, 6:4.

J4: Halbfinals: Paul Jakob (1), R4 Chur s. Fabio Santarossa, R4, Igis 6:2, 7:5. Jordan Hefti (2), R4, St. Gallen s. Simon Alig, R4, Thal 6:4, 5:7, 6:1. **Final:** Hefti s. Paul 7:5, 6:3.

J5: Halbfinals: Facundo Yunis (1), R6, Altstätten s. Sven Brocker, R7, St. Gallen 6:1, 6:4. Tizian Hefti (2), R6, St. Gallen s. Eric Peppard, R7, Schaan 6:7, 6:4, 6:3. **Final:** Hefti s. Facundo 4:6, 7:5, 6:3.

Mädchen:
J1: Rangliste Gruppenspiele: Isabel Bischof, R2, Lutzenberg, Lynn Zünd, R2, Balzers, Carina Sgarbi, R3, Goldach.

J2: Halbfinals: Muriel Mattle (1), R3, Altstätten s. Rebecca Suhner, R4, Gams 6:4, 6:0. Tabea Möhr (2), R4, St. Gallen s. Tanja Imper, R5, Flawil 6:3, 6:2. **Final:** Mattle s. Möhr 6:1, 6:3.

J3: Halbfinals: Chiara Merico, R4, St. Gallen s. Albana Ismaili, R4, Flawil 6:4, 6:1. Zorana Krnetic, R4, St. Gallen s. Sandra Hinterberger (2), R3, Nendeln 4:6, 7:6, 6:2. **Final:** Krnetic s. Merico 6:4, 6:3.

J4: Halbfinals: Daphne Kiansky (1), R5, St. Gallen s. Alina Hasler, R6, Balzers 6:1, 6:0. Michelle Künzli (2), R6, Nesslau s. Vanessa Ledergerber, R6, Rebstein 6:0, 6:2. **Final:** Kiansky s. Künzli 6:0, 6:1.

J5: Halbfinals: Sylvie Zünd (1), R6, Balzers s. Lisa Oehri, R7, Mauren 6:0, 6:0. Melody Hefti (2), R7, St. Gallen s. Andrea Hinterberger, R8, Nendeln w.o. **Final:** Zünd s. Hefti 6:4, 6:2.

www.rvotennis.ch

GOLF

Woods in den Niederungen



NEW YORK – Tiger Woods hat sein schlechtestes Jahr als Golfprofi hinter sich. Er gewann auf der US-PGA-Tour erstmals kein einziges Turnier. In der Preisgeld-Schlussrangliste nimmt er mit 1 294 765 Dollar den 68. Platz ein. Wegen des letzten November ausgebrochenen Skandals im Privatleben begann Woods die Saison erst Anfang April. Zwei 4. Plätze (am US Masters und am US Open) waren seine besten Klassierungen in zwölf Turnieren. Er spielte nur etwa halb so viel wie die meisten seiner Konkurrenten, dennoch war das Abschneiden angesichts der hohen Ansprüche des Superstars enttäuschend. 2008 hatte Woods wegen einer Knieverletzung nur sechsmal gespielt und dennoch den 2. Platz in der Jahreswertung erreicht. 1996, in seiner ersten (halben) Saison als Profi, hatten ihm elf Turniere zum 24. Gesamtrang ausgereicht. In den 13 Jahren von 1997 bis 2009 war Woods neunmal der beste Verdienende, zweimal der zweitbeste und zweimal der viertbeste. (si)

US-PGA-Tour 2010. Preisgeld-Schlussrangliste

1. Matt Kuchar (USA) 4 910 477 Dollar (26 Turniere gespielt). 2. Jim Furyk (USA) 4 809 622 (21). 3. Ernie Els (SA) 4 558 861 (20). 4. Dustin Johnson (USA) 4 473 122 (23). 5. Steve Stricker (USA) 4 190 235 (19). 6. Phil Mickelson (USA) 3 821 733 (20). 7. Luke Donald (Eng) 3 665 234 (20). 8. Paul Casey (Eng) 3 613 194 (17). 9. Justin Rose (Eng) 3 603 331 (22). 10. Hunter Mahan (USA) 3 574 550 (25). – **Ferner:** 14. Retief Goosen (SA) 3 218 089 (19). 19. Zach Johnson (USA) 2 916 993 (25). 22. Rickie Fowler (USA) 2 857 108 (28). 26. Rory McIlroy (Nlrl) 2 554 280 (16). 29. Geoff Ogilvy (Au) 2 393 045 (19). 49. David Toms (USA) 1 590 998 (25). 50. Graeme McDowell (Nlrl) 1 589 337 (10). 52. Stewart Cink (USA) 1 573 636 (23). 57. Lucas Glover (USA) 1 511 275 (23). 64. Padraig Harrington (Irl) 1 381 453 (18). 66. Vijay Singh (Fidschi) 1 334 262 (24). 67. Y.E. Yang (SKor) 1 301 726 (21). 68. Tiger Woods (USA) 1 294 765 (12). 71. Angel Cabrera (Arg) 1 266 440 (19). 73. Davis Love (USA) 1 214 472 (24). 90. Chris Riley (USA) 1 001 582 (24). 104. Sergio Garcia (Sp) 936 845 (15).

US-PGA-Tour in Florida

Lake Buena Vista, Florida. US PGA Tour (4,7 Mio. Dollar/2 Plätze/Par 72): 1. Robert Garrigus (USA) 267 (68/65/70/64). 2. Roland Thatcher (USA) 270. 3. Rickie Fowler (USA), Johnson Wagner (USA) und Spencer Levin (USA) je 271. – **Ferner:** 12. Vijay Singh (Fidschi) 275. 19. Davis Love (USA), Tom Lehman (USA) und Stewart Cink (USA) je 277. 54. Ben Curtis (USA) und Lee Janzen (USA) je 283. – **Cut verpasst u. a.:** Todd Hamilton (USA), Shaun Micheel (USA), Mark Calcavecchia (USA), Justin Leonard (USA), Mathias Grönberg (Sd), Rich Beem (USA).

Europa-PGA-Tour in Singapur

Singapur. Europa-PGA-Tour (6 Mio. Dollar/Par 71): 1. Adam Scott (Au) 267 (65/65/69/68). 2. Anders Hansen (Dä) 270. 3. Graeme McDowell (Nlrl) und Rikard Karlberg (Sd) je 271. – **Ferner:** 8. Miguel Angel Jimenez (Sp) 274. 10. Martin Kaymer (De) 275. 16. Y.E. Yang (SKor) 277. 21. Francesco Molinari (It) 278. 25. Colin Montgomerie (Scho) 279. 31. Alexander Noren (Sd) 280. 37. Phil Mickelson (USA) 281. 42. Markus Brier (Ö) 282. 45. Matteo Manassero (It) 283. 64. Ricardo Gonzalez (Arg) 287. – **Cut verpasst u. a.:** Darren Clarke (Nlrl), Thomas Björn (Dä), Padraig Harrington (Irl), Robert Karlsson (Sd), Noh Seung-Yul (SKor), Paul Lawrie (Scho).

Erster Titel für Sylvie Zünd

Swarovski-Junioren-Wintermeisterschaften des Regionalverbandes «Ostschweiz Tennis»

SCHAAN – Sylvie Zünd aus Balzers sorgte an den Junioren-Titelkämpfen des Regionalverbandes «Ostschweiz Tennis» in Liechtenstein für das FL-Topresultat. Sie durfte sich bei den Unter-10-Jährigen als souveräne Siegerin feiern lassen.

• Marie-Theres Brühwiler

Derweil man sich an die Triumphe der TC-Balzers-Spielerin Lynn Zünd längst gewöhnt hat, spielte sich an den jüngsten Titelkämpfen des Regionalverbandes «Ostschweiz Tennis» am vergangenen Wochenende in Liechtenstein erstmals auch ihre jüngere Schwester Sylvie in den Mittelpunkt. Die neunjährige R6-Spielerin, die ihr Potenzial mit dem Finalvorstoss bereits an den Sommermeisterschaften unterstrichen hatte, wurde ihrer Favoritenrolle eindrücklich gerecht und gab bei den Unter-10-Jährigen auf dem Weg ins Finale gerade einmal zwei Games ab. Auch die an Nummer zwei gesetzte St. Gallerin Melody Hefti (R7) fand kein Rezept gegen die entfesselt aufspielende Liechtensteinerin. «Natürlich freue ich mich sehr über meinen ersten Regionalmeistertitel», strahlte sie. Die Tatsache, dass es mit Lisa Oehri (Mauren) und Andrea Hinterberger (Nendeln) bei den Jüngsten neben Zünd noch zwei weitere Liechtensteinerinnen in die Halbfinals schafften, bestätigt die gute Arbeit an der Basis.

Vizetitel für Lynn Zünd

Wenngleich Lynn Zünd aus Balzers für einmal nicht ganz zuoberst stand, darf die 14-Jährige mit ihren Vorstellungen in Schaan doch zufrieden sein. Die Sommer-U16-Meisterin trat freiwillig in der Königskategorie U18 an. Weil diese



Auf die Zünd-Geschwister ist Verlass: Vizemeisterin Lynn (li.) freut sich mit ihrer Schwester Sylvie (Siegerin U10).

Kategorie mangels Teilnehmerinnen im Gruppenmodus ausgetragen wurde und die drei Spielerinnen äusserst ausgeglichen waren, blieb die Ausgangslage bis zum Schluss spannend. Obwohl Lynn Zünd (R2) gegen die um drei Jahre ältere Appenzellerin Isabel Bischof (R2) in drei Sätzen gewann, wurde schliesslich Bischof wegen der besseren Satzbilanz als Siegerin ausgerufen. Derweil die topgesetzte Florina Steffen (R3) aus Mauren bei den Unter-14-Jährigen wegen Rückenproblemen auf einen Start verzichten musste, konnte die an Nummer zwei gesetzte Sandra Hinterberger (R3) aus Nendeln die gute Ausgangslage nicht nutzen und schied

in den Halbfinals nach sechs unverwerteten Matchbällen aus.

Auch für Eric Peppard (R7, U10) aus Schaan, der den späteren Sieger Tizian Hefti (R6) aus St. Gallen bis aufs Letzte forderte, für Alina Hasler aus Balzers (R6, U12) und Robin Forster (R4, U14) war in den Halbfinals Endstation.

Als neue Ostschweizer Juniorenmeister durften sich neben Sylvie Zünd auch Rafael Kuster (U18, Bichwil), Lorenz Beeler (U16, St. Gallen), Kevin Wild (U14, St. Gallen), Jordan Hefti (U12, St. Gallen), Tizian Hefti (U10, St. Gallen), Isabel Bischof (U18, Lutzenberg), Muriel Mattle (U16, Altstätten), Zorana Krnetic (U14,

Staad) und Daphne Kiansky (U12, St. Gallen) feiern lassen.

Perfekte Organisation

Turnierorganisator Harris Kara zeigte sich nicht nur über die mit 150 Nennungen sehr gute Teilnehmerzahl und den Grossandrang vor allem in den jüngeren Kategorien erfreut, sondern wand auch den Liechtensteiner Organisatoren ein grosses Kränzchen. «Einfach fantastisch wie perfekt hier gearbeitet wird», freute sich Kara, der seine Funktion als Turnierleiter des Regionalverbandes «Ostschweiz Tennis» an der nächsten Generalversammlung im Februar 2011 niederlegen wird.

Mit Spass auf Rang vier

Starke Liechtensteiner Special Olympics Floorballer in Bludenz



Die Floorballer von Special Olympics Liechtenstein hatten in Bludenz starke Auftritte.

BLUDENZ – Die Floorball-Mannschaft von Special Olympics Liechtenstein spielte am Wochenende beim ersten Floorball-Cup in Bludenz und schlug sich ausgezeichnet.

Sie sind ein eingespieltes Team, die Floorballer aus Liechtenstein. Das war beim Turnier in Bludenz deutlich zu sehen. Dabei sind sie eigentlich die Fussballmannschaft der Special Olympics, aber manchmal wechseln sie die Sportart. «Vor Turnieren trainieren wir fünf bis sechs Mal, dann gehen wir auf ein Turnier», erklärt Trainerin Christa Kessler die Vorbereitung auf ein

solches Turnier. «Aber wir sind ein eingespieltes Team, das sich schon viele Jahre kennt, das ist sicher ein Vorteil», erklärte die Trainerin die guten Vorstellungen der Liechtensteiner Floorballer.

Sieg gegen Österreich

Die in Bludenz mit einem hohem 9:3-Sieg gegen den grossen Nachbarn Österreich gipfelten. Da war die Stimmung im Liechtensteiner Team besonders gut. Auch die anderen Vorrundenspiele gegen Dänemark A, Schweiz B und Deutschland B gingen mit Erfolgen des Liechtensteiner Teams über die Bühne.

Der Finaltag lief dann nicht mehr so perfekt. Vor allem das Torenschiessen klappte nicht mehr so wie am Vortag. Am Ende resultierte der vierte Platz in der Kategorie B, das ist allemal eine Leistung, über die sich Trainerin Christa Kessler und ihre Spieler freuen dürfen.

Für Liechtenstein spielten: Pius Biedermann, Alexander Bucher, Johann Kirschauber, Arben Krasnic, Fabio Maiolo, Michael Marxer, Andreas Meile und Raphael Planta. Als Trainerin amtierte Christa Kessler. (ef)

www.specialolympics.li

SPORT IN KÜRZE

Hohe Busse

BIATHLON – Der Biathlon-Weltverband IBU hat den russischen Verband wegen Verletzung der Antidopingregeln mit einer Geldstrafe von über 65 000 Franken belegt. Der russische Verband akzeptiert die Strafe. Im vergangenen Jahr hatten Jekaterina Jurjewa, Albina Achatowa, Dimitri Jaroschenko, Andrej Prokunin und Veronika Timofejewa wegen Dopings suspendiert werden müssen. Daraufhin hatte der russische Verband interne disziplinarische Konsequenzen eingeleitet, um Doping in Zukunft zu verhindern. Nach den Regeln der IBU kann gegen einen nationalen Verband bei mehr als einem Dopingfall pro Jahr eine Strafe verhängt werden. (si)

Schweiz auf Rang 2

EISHOCKEY – Für das Schweizer Nationalteam wiederholten sich am Deutschlandcup in München die Ereignisse der letzten WM. Auf ein unerwartet erfolgreiches Turnier folgte zum Abschluss eine knappe 1:2-Niederlage gegen Deutschland, das sich damit den Turniersieg sicherte. Die Schweiz landete auf Rang zwei, Kanada wurde Dritter, die Slowakei Vierter. (si)